

03. August 2017

"Inklusion als Weg und Programm"

Ein bundesweit beachtetes Projekt: Die Akademie im Hofgut Himmelreich blickt auf zehn Jahre erfolgreiche Arbeit zurück.



Geschäftsführer und Mitarbeitende freuen sich auf Jubiläum und Hoffest in Kirchzarten-Himmelreich: Sophie Altenburger, Lisa Ott, Jochen Lauber, Mathias Schulz und Monika Pollmann (von links). Foto: Gerhard Lück

KIRCHZARTEN. Beginn im Hofgut Himmelreich vor nahezu 14 Jahren ein bundesweit beachtetes Modell zur Integration von Menschen mit Behinderung in den allgemeinen Arbeitsmarkt, hat sich wenige Jahre später daraus die Akademie Himmelreich als in Fachkreisen anerkanntes Kompetenzzentrum für Inklusion entwickelt. Am Freitag, 4. August, soll das Zehnjährige der Akademie im Rahmen eines Festaktes mit dem Leitwort "Inklusion als Weg und Programm" gefeiert werden.

An den Festakt schließt sich das Hoffest im Hofgut Himmelreich an, das bis zum 6. August mit Musik und buntem Flohmarkt stattfindet. "Die Akademie Himmelreich hat sich in den zehn Jahren ihres Bestehens in besonderer Weise um die berufliche Bildung und Berufsvorbereitung von jungen Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, der Umsetzung von Inklusion in Kommunen und der Sensibilisierung von Menschen für eine inklusive Gesellschaft sehr erfolgreich engagiert", so Akademieleiter Albrecht Schwerer.

Begonnen habe alles mit den berufsvorbereitenden Bildungsangeboten (BvB-Reha) in den Berufsfeldern des Hotel- und Gaststättengewerbes. Von den 96 Teilnehmenden der bisher neun abgeschlossenen Kurse haben 73 einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz. "Das sind immerhin 76 Prozent", ist Sophie Altenburger, die von Anfang an das Projekt begleitet, sehr zufrieden. Mit 70 Modulqualifizierungen in den Arbeitsbereichen Küche, Service und Etage steigerten Absolventen ihre Berufschancen.

Seit einigen Jahren ist die Akademie Himmelreich zunehmend in Projekten aktiv, die das Thema der Inklusion in Gesellschaft und Kommunen zum Ziel haben. So nahmen 30 Menschen aus dem Landkreis an Fortbildungen zur Inklusionsbegleitung teil. 18 ließen sich zum kommunalen Inklusionsvermittler qualifizieren. Mit einer Vielzahl von Workshops und Fachtagungen wandten sich die Experten der Akademie Himmelreich an lokale, überregionale und europäische Akteure mit den Anliegen der Inklusion. Themen wie "Inklusion von Menschen mit Behinderung im ersten Arbeitsmarkt: Ein internationaler Vergleich", "Berufskarrieren neu denken" oder "Inklusion in den Kommunen" stießen auf großes Interesse. Für die Projekte erfuhr die Akademie Himmelreich vielfältige Unterstützung durch verschiedene Programme des Sozialministeriums Baden-Württemberg, das Diakonische Werk Baden, die Baden-Württemberg-Stiftung sowie europäische Fördermittel. Bis aber die 2015 nur befristete Anerkennung als vergleichbare Rehaeinrichtung durch die Bundesagentur für Arbeit in eine unbefristete umgewandelt wurde, gab es manche Sorge und eine finanzielle Durststrecke.

Freude machen der Akademie Himmelreich die Nominierung bei zehn Förderpreisen und der Gewinn des ersten Landesinklusionspreis Baden-Württemberg 2014. Beim Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft 2014 waren sie in der Kategorie Personalmanagement unter den ersten drei. Jetzt sind alle Augen in die Zukunft gerichtet. Bei der BvB-Reha sind jetzt im 10. Kurs acht junge Menschen mit Handicap in der Berufsvorbereitung. Und immer mehr Gastrobetriebe bewerben sich um einen Praktikumsplatz. "Wir werden auch in Zukunft neue und innovative Wege einschlagen", so Geschäftsführer Jochen Lauber.

Hoffest im Himmelreich

Zum Beginn des Hoffestes im Hofgut Himmelreich spielt aus Anlass des Akademie-Jubiläums am Freitag, 4. August, 19 Uhr, das "**Acoustic Fun Orchestra**" auf. Am Samstag ist von 10 bis 16 Uhr Flohmarkt und um 19 Uhr musiziert "**Red House Hot Six**". Zum Frühschoppen kommt traditionell ab 12 Uhr "**Ray Austin & Royal Garden Five**". Zum Familientag spielt bis 17 Uhr **Adi mit seiner Drehorgel** und die Kids freuen sich auf die Hüpfburg, Spiele mit der Feuerwehr und Ponyreiten. An allen drei Tagen gibt es Leckereien aus der Hofküche.

Spenden für einen neuen Internetauftritt können auf das Konto
IBAN DE 6752 2060 4100 0005 012244 überwiesen werden.

Autor: glü

Autor: Gerhard Lück

WEITERE ARTIKEL: KIRCHZARTEN

BZ Plus **Deutlich mehr Bewerber als Bauplätze im Neubaugebiet
„Wohnen am Kurhaus“**